

Spendenaufruf

Der Nachlass von Elfriede Hengstenberg ist nach einem ‚Ferienaufenthalt‘ in der Schweiz nach Berlin zurückgekehrt.

Es ist eine große Ehre, dass die Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) den Nachlass entgegen genommen hat. Die Dokumente von Elfriede Hengstenberg werden professionell erschlossen und verwahrt. So werden sie für die Öffentlichkeit und die wissenschaftliche Forschung zugänglich gemacht und für die Zukunft gesichert.



Die Erschließung kann

durch Studierende der Archivwissenschaft gemacht werden. Um diese Erschließung zu fördern, bitte ich um kleinere und größere Spenden zu Gunsten einer jungen angehenden Fachkraft. Frau Dr. Reimers, Leiterin des Archivs, rechnet mit einem Betrag von 30'000Euro.

Bitte überweisen Sie eine Spende auf das Konto (wie in der Fußzeile angegeben) des Instituts für Bewegungsforschung, mit Vermerk ‚Nachlass Hengstenberg‘. Ich werde das gesammelte Geld an die Bibliothek überweisen.

Im Namen aller an den Dokumenten von Elfriede Hengstenberg interessierten Personen danke ich schon jetzt für die kleineren und größeren Beträge.

Die Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) ist eine internationale Forschungsbibliothek zur Historischen Bildungsforschung mit angeschlossenem Archiv. Sie gehört zum Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), einem Institut der Leibniz-Gemeinschaft.

Je schneller das Geld zusammenkommt, desto eher wird es möglich sein, Dokumente einzusehen und zu veröffentlichen.

Die Nachlassverwalterin

Dr. Edith von Arps-Aubert

